

Heizenergieverbräuche (Zwischenbericht)

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

wir möchten Ihnen einen Überblick über die seit Beginn des Wirtschaftsjahres (1. Juni) angefallenen Heizenergieverbräuche geben.

Die ersten acht Monate des Wirtschaftsjahres (WJ) brachten einen etwa 11% geringeren Heizbedarf¹⁾ als die entsprechende Periode des Vor-WJ. Im langjährigen Vergleich (letzte 20 J.) war das aktuelle WJ recht warm (GTZ 7% unter Mittel). Die Tabelle zeigt, daß der durchschnittliche Heizenergieverbrauch in unseren Häusern entsprechend der Heizbedarfsveränderung sank: **-10% ggb. Vor-WJ.**

Haus	Energieverbrauch (MWh)	Vorjahresvergleich	Energieverbr. relativ (kWh/m ²)	Energieverbr. Hochrechnung (kWh/m ²)
Bresl. Str. 27/28	Zählerdefekt	–	–	–
Bresl. Str. 25/26	49	-16,9%	47,1	81,2
Bresl. Str. 23/24	60	-7,7%	51,2	88,2
Bresl. Str. 21/22	59	-18,1%	50,3	86,7
Bresl. Str. 36-38	83	-13,5%	51,3	88,4
Bresl. Str. 39-41	120	-11,1%	58,4	100,8
Bresl. Str. 42/43	91	-15,0%	45,9	79,1
Bresl. Str. 44-46	175	-0,6%	53,4	92,0
Bresl. Str. 29/29a	52	-13,3%	57,9	99,8
Bresl. Str. 47-49	165	-7,8%	45,4	78,2
Mecklenburgring	77	-13,5%	42,2	72,7
Lessingstraße	28	-17,6%	57,0	98,2
Türkism.Str. 11	129	-7,7%	43,0	74,1
Türkism.Str. 17	156	-3,7%	50,5	87,1
Türkism.Str. 19	133	-15,8%	42,5	73,3
Grülingsstraße	75	-8,6%	64,1	110,5
Türk.Str. 16/18/20/22	152	-9,6%	59,2	102,0
Sonnenhügel	34	-10,5%	54,1	93,2
Ludwigstraße	57	-14,9%	48,6	83,7
	1.694	-10,2%	50,0	86,1

Bezogen auf die beheizte Fläche ergab sich ein durchschnittlicher Verbrauchswert von **50 kWh je Quadratmeter²⁾**, wobei die Einzelwerte wie immer stark um den Mittelwert streuen.

ten. Rechnet man die Werte auf das Gesamtjahr hoch, indem man für die noch folgenden vier Monate bis Ende Mai durchschnittliche Witterung (GTZ 1430) und eine Fortsetzung des hausindividuellen Verhaltens unterstellt, kommt man auf einen Verbrauchsmittelwert von **86 kWh/m²**.

Dem unten abgebildeten Bundes-Heizspiegel (BHS) können Sie entnehmen, daß wir uns mit diesem Wert verstecken müssen. Die Kästchen zeigen die Verbrauchswerte (Heizung und Warmwasserbereitung) für große mit Gas, Öl bzw. Fernwärme beheizte Häuser für das Jahr 2016. Dieses hatte zwar einen um knapp 5% höheren Heizbedarf als bei unserer Hochrechnung unterstellt, und für die bei uns relevante dezentrale Warmwasserbereitung müssen wir lt. BHS im Geiste um 24 kWh korrigieren. Aber man erkennt dennoch, daß unsere Verbräuche im „mittleren“ Bereich liegen. Für im Durchschnitt 47 Jahre alte Häuser ist das, wie wir meinen, ein tolles Ergebnis.

Energieträger	Wohnfläche des Gebäudes in m ^{2*}	€ Kosten in Euro je m ² und Jahr				kWh Verbrauch in Kilowattstunden je m ² und Jahr			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
 Erdgas	100 – 250	bis 8,50	bis 13,00	bis 18,80	über 18,80	bis 98	bis 169	bis 265	über 265
	251 – 500	bis 8,10	bis 12,30	bis 17,70	über 17,70	bis 95	bis 162	bis 254	über 254
	501 – 1.000	bis 7,70	bis 11,60	bis 16,80	über 16,80	bis 91	bis 155	bis 242	über 242
	über 1.000	bis 7,50	bis 11,30	bis 16,20	über 16,20	bis 89	bis 150	bis 235	über 235
 Heizöl	100 – 250	bis 7,70	bis 10,40	bis 14,40	über 14,40	bis 110	bis 171	bis 258	über 258
	251 – 500	bis 7,20	bis 10,00	bis 13,70	über 13,70	bis 105	bis 166	bis 252	über 252
	501 – 1.000	bis 6,80	bis 9,50	bis 13,20	über 13,20	bis 101	bis 161	bis 246	über 246
	über 1.000	bis 6,60	bis 9,30	bis 12,90	über 12,90	bis 99	bis 159	bis 242	über 242
 Fernwärme	100 – 250	bis 10,20	bis 14,90	bis 22,50	über 22,50	bis 89	bis 145	bis 238	über 238
	251 – 500	bis 9,60	bis 14,10	bis 21,20	über 21,20	bis 85	bis 137	bis 226	über 226
	501 – 1.000	bis 9,20	bis 13,30	bis 20,20	über 20,20	bis 81	bis 130	bis 216	über 216
	über 1.000	bis 8,90	bis 12,80	bis 19,40	über 19,40	bis 79	bis 126	bis 210	über 210

Mit freundlichem Gruß
Dr. Breit OHG

¹⁾ Der Heizbedarf einer Periode wird üblicherweise durch die sogenannten Gradtagszahlen (GTZ) erfasst. Ein Tag mit einer Durchschnitts-Außentemperatur von über 15° Celsius hat die Gradtagszahl 0 – die Heizung kann aus bleiben, es entsteht kein Heizbedarf. An Tagen mit einer Durchschnitts-Außentemperatur von unter 15° wird die Differenz zwischen 20° und eben dieser Durchschnitts-Außentemperatur als GTZ erfasst, also z.B. an einem Wintertag mit 3°: GTZ 17. Man hat empirisch festgestellt, daß die GTZ eines Jahres eine gute Messlatte dafür ist, wieviel geheizt werden muß.

²⁾ Aus Vereinfachungsgründen werfen wir Häuser mit Fernwärmeanschluss und solche mit Heizkesseln in einen Topf, was nicht ganz korrekt ist. Um die Verbrauchswerte von Fernwärmeheizungen (Verbrauchswert hier: Nutzwärme) denen von Kesselheizungen (Verbrauchswert hier: Energiegehalt der Brennstoffe) gegenüberstellen zu können, wären letztere um unvermeidbare Verluste des Heizungssystems (Größenordnung: 20%) nach unten zu korrigieren.